

grüß gott

Advent 2008

Jg. 55/ Nr. 5

Das Pfarrblatt für den Pfarrverband Bruck/Mur - Pernegg - St. Dionysen-Oberaich



Weibischof Dr. Franz Lackner, Sonntag, 19. Oktober in Kirchdorf

Weibischof Dr. Lackner

Seite 2

PGR-Klausur in Judenburg

Seite 5

Minoritenkirche

Seite 7

Die Sternsinger kommen

Seite 14

Gott mit uns

Seite 15

Inhalt

Aus dem Leben in unseren Pfarren

Pfarrfest und Bischofsmesse Pernegg	2
Adventkranzbinden	2
Weihbischof Dr. Lackner in Bruck	3
Brief des PGR-Vorsitzenden	3
PGR-Klausur in Bruck	5
Worldwide Candle Lighting	5
Brief des Pfarrers	5
Minoritenkirche	7
Konzerte	7
Weihnachtsmarkt	11
kfb Bruck	11
Bethlehemlicht	11
Weihnachten im Pfarrverband	11
Dionysi-Sonntag	12
Sternsingeraktion	14
Taufe - Trauungen - Begräbnisse	14
Die Sternsinger kommen	14
Paulusjahr 2008/2009	15
Gott mit uns	15
Gebet zum Hl. Abend	15
Hl. Nikolaus	16
Jugend	16
Bruck	
Termine Bruck	10
Gruppen Bruck	13
St. Dionysen - Oberaich	
Termine St. Dionysen-Oberaich	10
Gruppen St. Dionysen-Oberaich	13
Pernegg	
Termine Pernegg	11
Gruppen Pernegg	13
Allen gemeinsam	
Gottesdienstzeiten	9
Adressen	9
Sakramentenspendung - Termine	13

Impressum

grüß gott

das Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarren Bruck/Mur, Pernegg und St. Dionysen - Oberaich Nummer 4, 55. Jahrgang, **Auflage:** 10.000 Die nächste Ausgabe erscheint am 20.02.2009 Redaktionsschluss: 06.02.2009

Medieninhaber und Herausgeber:

röm.-kath. Pfarramt St. Dionysen-Oberaich
Redaktion: Johann Feischl, Jimmy und Trixi Kicker, Markus Kuchler, Evelyn Seehofer, Robert Schantl, Ulrike Vollmaier, Christian Werner-Seehofer, Stephan Werner, Gabriela Wohleser, Irmgard Zimmermann

Anzeigen-Redaktion:

Herstellung und Herstellungsort:

Compact-Druck, Einödstraße 13, 8600 Bruck an der Mur

Erscheinungsort und Verlagspostamt:

8600 Bruck an der Mur

Pfarrfest und Bischofsmesse in Pernegg



In den schönsten Herbstfarben erstrahlte unsere Natur und natürlich auch unsere Pfarrkirche, als unser Herr Weihbischof Dr. F. Lackner im Rahmen seiner Visitation im Pfarrverband in die Pfarre Pernegg kam und gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer H. Feischl und dem neuen Kaplan Chr. Wiesler mit uns Gottesdienst feierte. Die Kindergartenkinder begrüßten im Eingangslied voll Freude den Herbst mit seinen vielen Früchten und Farben. Weihbischof Lackner kam gleich zu Beginn der Messe auch auf die Zeit der Ernte, den Herbst, zu sprechen. Er liebe den Herbst und als er noch Kind war, sei es eine Selbstverständlichkeit gewesen, dass der größte Kürbis zum Erntedank in die Kirche gekommen sei. In seiner Predigt gab er uns unter anderem mit auf den Weg, Gott in unserem Leben einen wichtigen Platz einzuräumen, dann könne unser Leben gelingen. Er führte auch aus, dass sich das Wort Visitation von visitare ableite. Es bedeute aus dem Lateinischen übersetzt "besuchen". So sei sein Kommen keine Kontrolle von oben, sondern ein wohlwollender Besuch, um zu sehen, wie es uns geht, welche Freuden, Sorgen und Nöte uns beschäftigen.

Die Volksschulkinder sangen gemeinsam mit uns die rhythmische Version vom Vater unser und stellten dies auch szenisch dar und zumindest alle in der Apsis ließen sich davon anstecken. Der Kirchenchor sang begeistert Lieder aus der Lechtaler Messe. Beim Erklängen des "Großer Gott, wir

loben dich", legten wir den Dank mit hinein, dass es wunderschön ist, wenn wir in so großer Gemeinschaft Gottesdienst feiern.

Das anschließende Pfarrfest war sehr lustig, in entspannter Atmosphäre konnten viele Gespräche geführt werden, es gab genug Gelegenheit unserem Herrn Weihbischof persönlich zu begegnen. Die Gemeindevertretung unter Bgm. A. Graßberger und Fr. Vizebgm. I. Hagenauer und viele Vereine waren gekommen, um mit uns zu feiern. Die Blasmusik nahm die Gelegenheit wahr, flott aufzuspielen und dem Herrn Bischof schon vorm Gottesdienst musikalisch willkommen zu heißen. Auch für die Unterhaltung beim Pfarrfest durch drei ehrenamtliche Musiker war bestens gesorgt. Jungschar und kath. Jugend übernahmen nicht nur die Kaffee- und Kuchenecke, sondern lösten auch regen Zustrom zu herrlich duftenden, gebratenen Kastanien aus. Der Duft von heißen Würstchen und Gulaschsuppe sowie erlesene Getränke ließen doch viele zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein verlocken. Allen, die mitgeholfen haben, sei es durch Sachspenden oder durch ihren persönlichen Einsatz, sei herzlich gedankt. "Unser Hoffotograf" Ferdinand Lechner hat viele interessante Augenblicke in Fotos festgehalten, die Sie zum Teil auf der Homepage unserer Pfarre oder im Schaukasten vor der Pfarrkirche bewundern können.

Irmgard Zimmermann

Traditionell wird auch heuer wieder ein **Adventkranzbinden** im Hause Kuchler seitens der Pfarre Pernegg am 27. 11. durchgeführt. Der **Adventkranzverkauf** und die Adventkranzsegnungen finden am 28. und 30. 11. statt. Der **Erlös** kommt der **Renovierung** der Frauenkirche zugute. Für die Spende des Tannenreisigs bedanken wir uns herzlich bei der Firma Mayr-Melnhof, besonders beim **Revierförster** Ing. G. Strobl.

Weihbischof Dr. Lackner in Bruck



Weihbischof Dr. Franz Lackner wird am Sonntag, 26. Oktober von der Trachtenkapelle Oberaich musikalisch begrüßt.



Von links nach rechts: Propst H. Feischl, Bgm. G. Weber (Oberaich), PGR-Vorsitzender Mag. U. Tomaschek (Bruck), Weihbischof Dr. F. Lackner, Bgm. B. Rosenberger (Bruck), Vizebgm. I. Hagenauer (Pernegg), PGR-Vorsitzender M. Kuchler (Pernegg)



Weihbischof Dr. Franz Lackner im Gespräch mit der Jugend des Pfarrverbandes



brief des pgr-vorsitzenden

Der Oktober stand in unserem Pfarrverband ganz im Zeichen der Visitation durch Weihbischof Dr. Franz Lackner. Das bedeutete viel Arbeit und mannigfaltige Vorbereitungen im Vorfeld des Bischofsbesuchs. Allein die Terminkoordination zwischen Pfarrverband und Weihbischof bedurfte zahlreicher Telefonate und Gespräche.

Die Visitation selbst erstreckte sich über mehrere Oktobertage. Jugend, Caritas, Schulen und Kindergärten, Altenheime, das Pius-Institut, pfarrliche Gruppen und der Pfarrgemeinderat unseres Pfarrverbandes wurden vom Bischof besucht. In zahlreichen Begegnungen versuchte Weihbischof Lackner, sich ein Bild des pfarrlichen Lebens zu machen.

Alle Gruppen in unserem Pfarrverband haben versucht, dem Bischof ein möglichst ehrliches und authentisches Bild ihrer Arbeit zu vermitteln. Ob das gelungen ist, vermag nur der Bischof selbst zu beurteilen.

Seine Rückmeldungen haben uns aber ermutigt, den eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten. Unser gemeinsamer Pfarrgemeinderat, die "flachen Hierarchien" in der pfarrlichen Arbeit, das vielfältige Engagement unserer Haupt- und Ehrenamtlichen - von der Kinder- und Jugendarbeit bis zur Seniorenpastoral - ist die Basis einer gedeihlichen Zusammenarbeit weit über die Pfarrgrenzen hinaus.

Dafür gebührt allen, die einen Handgriff oder auch mehrere tun, ein herzliches Dankeschön. Und unserem Bischof ein Vergelt's Gott dafür, dass er als Besucher und nicht als "Kontrollor" zu uns gekommen ist.

Ulf Tomaschek

Inserate Seite 1

PGR-Klausur in Judenburg



Von der "Ich will"- zur "Wir brauchen"- Gesellschaft

Am 19. und 20. September versammelten sich die Pfarrgemeinderäte der Pfarren Bruck an der Mur, St. Dionysen-Oberaich und Pernegg im Jugend- & Familiengästehaus in Judenburg, um sich mit dem Thema der Veränderungen in der Gesellschaft und der Reaktion der Kirche darauf auseinanderzusetzen. Ich hielt das Impulsreferat und berichtete von meinen mehr als 25 Jahren Berufstätigkeit als AHS-Lehrerin gesammelten Erfahrungen mit Jugendlichen und deren Eltern sowie meinen Beobachtungen, was sich seither sowohl in der Erlebniswelt der Kinder als auch in deren Umfeld verändert hat. Nicht nur bei Kindern, sondern vor allem auch bei den Eltern ist die Befriedigung von Bedürfnissen oberstes Gebot. Wenn die Elterngeneration das Verzichten nicht kennt, kann man es nicht von den Kindern verlangen. In der ausführlichen Diskussion wurden erste Ansätze, wie wir als Pfarre auf veränderte Familienstrukturen zugehen könnten, aufgelistet. Am wichtigsten erschien den meisten, die Leute dort abzuholen, wo sie sind. Das erfordert eine Niederschwelligkeit des Angebots, aber auch ein persönliches Ansprechen der Menschen.

Eva Tomaschek



Alles Gute, Sr. Maria!

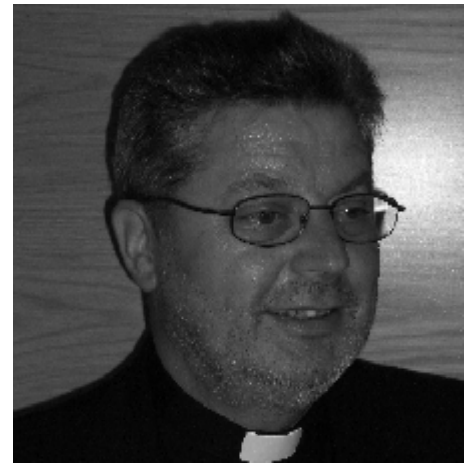
Am 29. Oktober feierten im Cafe aktiv über 40 Menschen den 90. Geburtstag von Schwester Maria Köck! Die junggebliebenen KAJisten und die kfb der Pfarre ließen das Geburtstagskind hochleben. Viele schöne Erinnerungen wurden ausgetauscht und es war ein fröhliches Beisammensein. Herzlichen Glückwunsch!

Worldwide Candle Lighting

Gedenktag für verstorbene Kinder, Sonntag, 14. Dezember 2008

Unter dem Motto Worldwide Candle Lighting zünden Menschen auf der ganzen Welt am 2. Sonntag im Dezember um 19.00 Uhr eine Kerze für ihre verstorbenen Kinder, Geschwister und Enkelkinder an und stellen diese Kerze ans Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass ein Kerzenband die ganze Welt umringt. So soll sich, durch die Zeitverschiebung, ein leuchtendes Band um den Globus ziehen und an alle Kinder erinnern, die viel zu früh sterben mussten. Der Grundgedanke hinter dieser Idee ist that their light may always shine (dass ihr Licht auf immer scheine). Diese Lichter werden weltweit mit Gedenkfeiern oder Gottesdiensten begleitet. Initiiert haben diesen Tag bereits 1997 die Compassionate Friends (eine Hilfsorganisation für verwaiste Eltern und Geschwister in den USA), die jährlich dieses Worldwide Candle Lighting organisieren. Wir im LKH Bruck gedenken dieser Kinder besonders beim Gottesdienst am Montag, 15. Dezember 2008 um 17.30 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses. Sie sind herzlich zu dieser Feier eingeladen!

Christine Pagger



brief

des pfarrers

“Immanuel - Gott ist mit uns”

Das Finden eines passenden Namens für ein neugeborenes Kind kann sich mitunter als ganz schön schwierig erweisen - was soll da nicht alles berücksichtigt werden? Passender Vorname zum Nachnamen? Kann das Kind damit später glücklich werden? Wird auf die Familie der Eheleute Rücksicht genommen werden?

Und wenn sich die Eltern nicht einigen können, hilft auch schon einmal ein Doppelname ...

Immanuel (auf deutsch: Gott mit uns). Gibt es eigentlich einen schöneren Namen für Jesus als den, unter dem wir ihn immer wieder besingen: O komm, o komm Immanuel? Immanuel, Gott mit uns.

Jesus sagt, wie dieser Gott mit uns ist: Indem er das auf sich nimmt, was uns belastet, indem er heilt, die sich von ihm berühren lassen, und denen vergibt, die sich in Schuld verstrickt haben, indem er sogar sein eigenes Leben einsetzt, damit wir leben können.

Immanuel, Gott mit uns: Wenn so Gott mit uns ist, wer könnte dann wirklich gegen uns sein?

Dieser Immanuel kam in unsere Welt, damit er mit uns ist.

Ihnen allen einen guten Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2009.

Ihr Pfarrer

Inserate Seite 2

Musikalische Juwelen

Ein großes Dankeschön allen Mitwirkenden bei den Benefizkonzerten zugunsten der Minoritenkirche Bruck in diesem Jahr.

Zuletzt waren dies am 12. September Nove Cantori, am 19. Oktober Mag. Rennert mit Chor sowie am 16. November das Ensemble 8-Klang Frohnleiten.



Nove Cantori mit Mitgliedern des Kuratoriums in der Minoritenkirche.



Das Ensemble 8-Klang Frohnleiten bei der Abschlussveranstaltung zum Hugo-von-Montfort-Gedenkjahres in der Stadtpfarrkirche.

Glühweinstand für guten Zweck

Wir laden Sie herzlich ein zum Glühweinstand der HAK/HAS Bruck an der Mur.

Samstag, 6. Dezember ab 10.30 Uhr vor RED ZAC Elektro Merl in der Mitterg. 7
Es werden auch Kalender verkauft, die SchülerInnen der VS Körnerstraße und VS Wiener Straße gestaltet haben.

Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk!
Schauen Sie vorbei! Der Erlös kommt der Minoritenkirche Bruck zugute.

Präsentation des Kalenders 2009

am 5. Dezember um 10.30 Uhr im Festsaal der HAK Wienerstraße.

Zum zweiten Mal geht im kommenden Advent eine Marienstatue auf Herbergssuche. Die Statue wird von einer Familie an die nächste im Rahmen einer kleinen Feier übergeben.

Die Aktion beginnt am 30. November und endet am 23. Dezember.

Otto Edelsbacher

konzerte

07.12., 19.00 Uhr Stadtpfarrkirche
ORF Sängler und Musikertreffen
150 Jahre MGV 1885

Breitenauer Weisenbläser, Spielmusik Trafella, Trippl-Musi, Nove Cantori, Brandl Geigenmusi und Sängler, MGV 1888

“Adventmusik für Dich” in der Minoritenkirche

08.12., 10.00-12.00 u. 14.00-16.00 Uhr

13.12., 10.00-12.00 u. 14.00-16.00 Uhr

20.12., 10.00-12.00 u. 14.00-16.00 Uhr

08.12., 16.30 Uhr Frauenkirche Pernegg

“**30. Pernegger Advent**”, Chor des Trachtenvereins “Murtaler Pernegg”, St. Jakober Dreigesang, Bläsergr. MV Pernegg, Floninger Jungmusi, Heimatdichter Sepp Maier, Johann Schönbacher und Angela Maier

08.12., 19.00 Uhr Pfarrkirche St. Dionysen, “**St. Dionysner Advent**”, Markt- musik St. Dionysen-Oberaich, Leitung: Hans Peter Raffer

08.12., 17.00 Uhr Stadtpfarrkirche
“**Machet die Tore weit**” - Festliches Adventkonzert, Werke von Bach, Telemann und Galuppi mit dem Joseph-Haydn-Orchester und dem Singkreis Bruck, Barbara Fink (Sopran), Leitung: Miriam Ahrer

19.12., 19.00 Uhr Stadtpfarrkirche
Adventkonzert der Blasmusik der Norske Skog

21.12., 19.00 Uhr Stadtpfarrkirche.
Messias Teil 1 Oratorium von G. F. Händel in englischer Originalsprache, Solisten: Elisabeth Breuer, Ida Aldrian, Markus Sölkner, Gerd Kenda, Instrumentalisten auf Barockinstrumenten, Stadtpfarrkantorei Leitung: Herbert Handl

Nömayer 190 x 40

Hr. Schneller

Bitte dazuschreiben: NuS@etelnet.at

Inserate Seite 3

grüß gott

Adressen

Pfarre Bruck/M.

Kirchplatz 1, 8600 Bruck/Mur
Tel.: (03862) 51960, Fax: Nst. 6
Internet: www.dekanat.at/bruck
e-mail: bruck@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Bruck

Kirchplatz 1, 8600 Bruck/Mur
Tel/Fax: wie Pfarramt

Kontonummer

Wirtschaftsrat der Pfarre Bruck/Mur,
VB Graz-Bruck (BLZ 44770), 100000070
Bitte Verwendungszweck angeben. Für
Minoritenkirche, St. Ruprecht und beson-
dere Zwecke werden Spendenkonten ver-
waltet: Bitte in der Pfarrkanzlei erfragen!

Pfarre St. Dionysen- Oberaich

p.A. Kirchplatz 1, 8600 Bruck/Mur
Tel.: (03862) 51960, Fax: Nst. 6
[www.dekanat.at/dekanat/bruck/dionysen-
oberaich](http://www.dekanat.at/dekanat/bruck/dionysen-
oberaich)

e-mail: st-dionysen@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei

s. Bruck/Mur

Kontonummer

Wirtschaftsrat der Pfarre
Raiba Bruck (BLZ 38460), 10.376.937

Pfarre Pernegg

Pfarrweg 7, 8132 Pernegg
Tel.: (03867) 8053, Fax: (03862) 519606
www.dekanat.at/dekanat/bruck/pernegg
e-mail: pernegg@graz-seckau.at

Sprechstunde

Pfarrer Hans Feischl ist jeden Montag im
Pfarrhof Kirchdorf von 14.00 - 15.00 Uhr
für Sie da! In allen sekretariellen Belangen
können Sie sich telefonisch oder per-
sönlich an die Pfarrkanzlei Bruck/Mur
wenden.

Friedhofsverwaltung

Andreas Lechner Tel.: (03867) 8926

Pfarrkindergarten

Maria Müller

Montag bis Freitag: 07.00 - 08.00 Uhr,
12.00 - 13.00 Uhr, Tel.: (03867) 8626

Kontonummer

Wirtschaftsrat der Pfarre Pernegg
Raiba Kirchdorf (BLZ 38460), 11.310.133

Seelsorger

Tel.: (03862) 51960, Fax: Nst. 6
Pfarrer **Johann Feischl**
e-mail: hans.feischl@gmx.at
Kaplan **Christoph Wiesler**
e-mail: chris114@gmx.at
Diakon **Jimmy Kicker**
e-mail: jimmy_mittleuropa@gmx.at
Pastoralassistentin **Gabriela Wohleser**
e-mail: Wohleser@gmx.at
Schwester **Gemma Neumann**
Pastoralpraktikant: **Andreas Pichlhöfer**
e-mail: andreas.pichlhoefer@gmx.at

Seelsorge im LKH

Christine Pagger-Karner
Tragöber Str. 1, 8600 Bruck/M.
Tel.: (03862) 895/2153
e-mail: christine.pagger@lkh-bruck.at

Caritas Bruck

Barbara Trafella
Kleiderladen, Kirchplatz 1
Montag: 15.00 - 16.30 Uhr
Dienstag - Freitag: 08.00 - 11.00 Uhr,
Mittwoch 15.00 - 16.30 Uhr
Tel.: 0720-516-156
e-mail: caritas-bruck@gmx.at
Notschlafstelle: Einlass tgl. 18.00 - 19.00

Kirchenbeitrag

Tel.: (0810) 820/600
Fax: (0316)8041-18421
e-mail: dialogcenter@graz-seckau.at

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag:
08.00 - 14.00 Uhr

Kirchenmusik

Herbert Handl
Tel.: (03861)80075
e-mail: herbert.handl@gmx.at

Gottesdienste

Seniorenheime

jeweils 09.30 Uhr Messe (außer in den Ferien)

Altersheimgasse:

29.11., 06.12., 20.12., 17.01., 31.01.,
14.02., 28.02.

Grazer Straße:

13.12., 24.01., 07.02., 07.03.

Tatzl-Utschgraben:

22.11., 10.01.,

Sonntags-Nachbarrparren

08.00 Schirmitz	09.30 Niklasdorf
08.45 St. Oswald	10.00 Frauenberg
09.00 Proleb	10.15 Schirmitz
09.30 Hl. Familie	10.00 St. Katharein
18.00 St. Oswald	15.00 Frauenberg

gottesdienstordnung, adressen

Gottesdienste

soweit nicht anders im Kalender

Bruck ander Mur



Sonntag:

08.30 Messe Pfarrkirche
10.00 Messe Pfarrkirche



Montag:

17.30 Messe LKH

Dienstag:

17.30 Gebet LKH
18.30 Messe Pfarrkirche



Mittwoch:

08.00 Messe Pfarrkirche

Donnerstag:

08.00 Laudes
18.00 Messe Pius-Institut



Freitag:

08.00 Messe

Samstag:

19.00 Vorabendmesse

Nikolauskirche:

02.12., 13.01., 03.02.,
03.03.

18.30 (statt Pfarrkirche)

St. Dionysen-Oberaich



Sonntag

08.30 Messe St. Dionysen
oder St. Ulrich



Pernegg



Sonntag

10.00 Messe Pfarrkirche
oder Frauenkirche



Freitag

18.00 Messe Pfarrkirche
oder Frauenkirche

Termine im Pfarrverband

Wenn nicht anders angegeben, gilt an den Sonn- und Feiertagen die gewohnte Gottesdienstordnung

Bruck an der Mur

St. Dionysen - Oberaich

November 2008

23.11. Christkönig	08.30 Pfarrkirche	Messe	08.30 St. Ulrich	Messe mitg. v. Kirchenchor
	10.00 Pfarrkirche	Messe		
28.11. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		
29.11. Samstag	17.00 Pfarrkirche	Adventkranzsegnung Jungschar	17.30 St. Ulrich	Messe, Adventkranzsegnung
	19.00 Pfarrkirche	Messe		
30.11. 1. Adventssonntag	08.30 Pfarrkirche	Messe	08.30 St. Dionysen	Messe, Adventkranzsegnung
	10.00 Pfarrkirche	Messe		

Dezember 2008

03.12. Mittwoch	06.00 Pfarrkirche	Rorate		
05.12. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe Gebet um geistl. Berufe	06.00 St. Dionysen	Rorate mitg. v. Kirchenchor
06.12. Samstag Nikol.	19.00 Pfarrkirche	Jugendmesse		
07.12. 2. Adventssonntag	08.30 Pfarrkirche	Geburtstagsmesse	08.30 St. Ulrich	Messe
	10.00 Pfarrkirche	Messe		
08.12. Mariä Empfängn.	08.30 Pfarrkirche	Messe	08.30 St. Dionysen	Messe
	10.00 Pfarrkirche	Messe		
09.12. Dienstag	15.00 Pfarrsaal	Einkehrnachmittag mit Propst Feischl		
	17.00 Pfarrkirche	Messe, keine hl. Messe um 18.30 Uhr		
10.12. Mittwoch	06.00 Pfarrkirche	Rorate		
12.12. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		
13.12. Samstag	19.00 Pfarrkirche	Messe und Bußfeier	06.00 St. Ulrich	Rorate mitg. v. Trachtenkapelle
14.12. 3. Adventssonntag	08.30 Pfarrkirche	Messe	08.30 St. Dionysen	Bischofsmesse mitg. v. Kirchenchor u. Marktmusik
	10.00 Pfarrkirche	Messe		
17.12. Mittwoch	06.00 Pfarrkirche	Rorate mitg. v. Familie Brandl		
19.12. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		
20.12. Samstag	19.00 Pfarrkirche	Messe		
21.12. 4. Adventssonntag	08.30 Pfarrkirche	Messe	08.30 St. Ulrich	Messe
	10.00 Pfarrkirche	Messe		

Termine für Weihnachten - siehe nebenan

Jänner 2009

08.01. Donnerstag	18.00 Pius-Institut	Messe	10.00 St. Dionysen	Erhardimesse
09.01. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		
10.01. Samstag	19.00 Pfarrkirche	Messe		
11.01. Sonntag	08.30 Pfarrkirche	Geburtstagsmesse	08.30 St. Dionysen	Messe
	10.00 Pfarrkirche	Messe		
16.01. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		
17.01. Samstag	19.00 Pfarrkirche	Messe		
18.01. Sonntag	08.30 Pfarrkirche	Messe	08.30 St. Ulrich	Messe
	10.00 Pfarrkirche	Messe		
23.01. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		
24.01. Samstag	19.00 Pfarrkirche	Ökumenischer Gottesdienst		
25.01. Sonntag	08.30 Pfarrkirche	Messe	08.30 St. Dionysen	Messe
	10.00 Pfarrkirche	Messe mitg. v. Familie Brandl		
30.01. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		
31.01. Samstag	19.00 Pfarrkirche	Messe		

Februar 2009

01.02. Sonntag	08.30 Pfarrkirche	Geburtstagsmesse	08.30 St. Ulrich	Messe mit Lichtmess-Sängern
	10.00 Pfarrkirche	Messe		
06.02. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		
07.02. Samstag	19.00 Pfarrkirche	Jugendmesse mit Blasiussegen		
08.02. Sonntag	08.30 Pfarrkirche	Messe mit Blasiussegen	08.30 St. Dionysen	Messe
	10.00 Pfarrkirche	Messe mit Blasiussegen		
13.02. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		
14.02. Samstag Valentin	19.00 Pfarrkirche	Gottesdienst für Liebende		
15.02. Sonntag	08.30 Pfarrkirche	Messe	08.30 St. Ulrich	Messe
	10.00 Pfarrkirche	Polsterlsgottesdienst		
20.02. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		
21.02. Samstag	19.00 Pfarrkirche	Messe		
22.02. Sonntag	08.30 Pfarrkirche	Messe	08.30 St. Dionysen	Messe
	10.00 Pfarrkirche	Messe		
25.02. Aschermittwoch	19.00 Pfarrkirche	Messe, Verteilen des Aschenkreuzes	17.30 St. Ulrich	Messe mit Aschenkreuz
27.02. Freitag	08.00 Pfarrkirche	Messe		

Pernegg

10.00	Frauenkirche	Messe, Firmlinge u. Start Außenrenovier. Fk
18.00	Frauenkirche	Messe, Adventkranzsegnung
10.00	Pfarrkirche	Messe, Adventkranzsegnung
18.00	Pfarrkirche	Messe
10.00	Frauenkirche	Jugendgottesdienst und Pfarrkaffee
10.00	Frauenkirche	Messe
06.00	Gemeindeamt	Gang z. Rorate i.d. Pfarrk.
10.00	Pfarrkirche	Messe
18.00	Pfarrkirche	Messe
10.00	Frauenkirche	Messe
18.00	Frauenkirche	Messe
10.00	Pfarrkirche	Messe
18.00	Pfarrkirche	Messe
10.00	Frauenkirche	Messe, Kerzensegnung
18.00	Frauenkirche	Messe
10.00	Pfarrkirche	Messe
18.00	Pfarrkirche	Messe
10.00	Frauenkirche	Messe
18.00	Frauenkirche	Messe
10.00	Pfarrkirche	Messe mit Aschenkreuz
18.00	Pfarrkirche	Messe mit Kreuzweg

Weihnachten im Pfarrverband Bruck

24.12.	Hl. Abend den ganzen Tag: Friedenslicht aus Betlehem: Pfarrkirche Bruck, Rüsthaus der Feuerwehr Mixnitz, Pernegg - Schlosstraße, Pfarrkirche Kirchdorf, Bahnhöfe Pernegg u. Mixnitz	
		Pfarrkirche Bruck keine Messe um 08.00
		16.00 St. Dionysen Kinderweihnacht
		16.00 Pfarrkirche Kirchdorf Kinderweihnacht
		16.00 Pfarrkirche Bruck Kinderweihnacht
		17.00 Piusinstitut Messe
		21.30 St. Ulrich Christmette
		22.00 Frauenkirche Christmette mitg. v. Kirchenchor
		23.00 Pfarrkirche Bruck Christmette, Turmblasen
25.12.	Christtag	08.30 Pfarrkirche Bruck Messe
		08.30 St. Dionysen Festmesse mitg. v. Kirchenchor
		10.00 Pfarrkirche Kirchdorf Festmesse mitg. v. Kirchenchor
		10.00 Pfarrkirche Bruck Festmesse
		17.30 LKH Kapelle Vesper zur Weihnacht
26.12.	Stefanitag	Pfarrkirche Bruck keine Messe um 08.30
		08.30 St. Ulrich Messe mit Wasser- und Weinsegn.
		10.00 Frauenkirche Messe Wasser- Wein- Pferdeseign
		10.00 Pfarrkirche Bruck Messe mit Salz- und Wassersegn.
		12.00 Madereck Pferdeseignung
27.12.	Hl. Joh.	19.00 Pfarrkirche Bruck Messe mit Weinsegnung
28.12.	Hl. Fam.	08.30 Pfarrkirche Bruck Messe
		08.30 St. Dionysen Messe und Familiensegnung
		10.00 Pfarrkirche Kirchdorf Messe und Familiensegnung
		10.00 Pfarrkirche Bruck Messe und Familiensegnung
29.12.	Montag	17.30 LKH Messe
30.12.	Dienstag	18.30 Pfarrkirche Bruck Messe
31.12.	Silvester	Pfarrkirche Bruck keine Messe um 08.00 Uhr
		18.00 Pfarrkirche Kirchdorf Jahresschlussmesse
		18.00 Pfarrkirche Bruck Jahresschlussmesse
01.01.	Neujahr	Pfarrkirche Bruck keine Messe um 08.30
		08.30 St. Ulrich Messe mitg. v. Kirchenchor
		10.00 Frauenkirche Messe
		10.00 Pfarrkirche Bruck Messe, Gebet um geistl. Berufe
02.01.	Freitag	08.00 Pfarrkirche Bruck Messe
		18.00 Pfarrkirche Kirchdorf Messe
03.01.	Samstag	19.00 Pfarrkirche Bruck Messe
04.01.	Sonntag	08.30 Pfarrkirche Bruck Messe
		08.30 St. Dionysen Messe
		10.00 Frauenkirche Messe
		10.00 Pfarrkirche Bruck Messe
05.01.	Montag	17.30 LKH Messe
06.01.	Erscheing des Herrn	08.30 Pfarrkirche Bruck keine Messe um 08.30
		10.00 St. Ulrich Messe mit Salz-, Wassersegnung
		10.00 Frauenkirche Pernegg Messe mit den Sternsängern
		10.00 Pfarrkirche Bruck Messe mit Salz-, Wassersegnung
		17.00 Pfarrkirche Bruck Jugendmesse mit d. Sternsängern

Weihnachtsmarkt der Pfarre Bruck
Samstag, 29.11. ab 9.00-19.00 Uhr
9.00 Uhr: Feierliche Eröffnung durch Propst Feischl
Sonntag, 30.11. von 09.00-12.00 Uhr
Pfarrsaal Bruck

kfb Bruck
Dienstag, 09.12. 15.00 Uhr, Einkehrtag mit Propst Feischl Pfarrsaal anschl. Messe
Dienstag, 16.12., 18.30 Uhr Messfeier anschließend Adventrunde
Dienstag, 10.02., 14.30 Uhr Dekanatsbildungstag "Berufen zum Ehrenamt" Pfarrsaal Bruck

Der Dionysi-Sonntag war ein gelungenes Fest!



Sehr viele Menschen haben zum Gelingen des Dionysi-Sonntags beigetragen. Den Festtag besonders verschönt haben die Kinder des Kindergartens Utschtal mit ihren Leiterinnen, die VS Oberaich mit VOL Christine Zeissmann, unsere Ministranten, die Marktmusik St. Dionysen unter Hans Raffer, die Landjugend beim Tragen der Erntekrone, die Bäuerinnen mit Früchtekörben, der Kirchenchor unter der Leitung von Rudolf Haidinger, die Proleber Pilger, aber auch alle Mit-

arbeiterInnen beim gemütlichen Teil. Vergelt's Gott! Hervorheben darf ich diesmal Frau Johanna Schacherl, die jedes Jahr die Wallfahrer aus Proleb zu Dionysi mit einem Frühstück bewirbt, bevor sie zur Kirche weiterpilgern. Ein extra großes Danke an Frau Johanna Schacherl, die seit Jahren jeden Sonntag unsere Pfarrkirche mit Blumenschmuck aus ihrer Gärtnerei verschönert, die Erntekrone und den Adventkranz mit ihren Helferinnen bindet und außerdem den Hof und die Altäre zu

Erntedank mit Obst, Gemüse und Blumen aus ihrem Betrieb schmückt. Vielen Dank noch für das Gulasch und den persönlichen Einsatz beim Fest! Ich danke auch Georg Gasz, dass er heuer wieder ein Aquarell unserer Pfarrkirche zum Versteigern zur Verfügung gestellt hat. Den Erlös des Pfarrfests wollen wir zum Kauf einer Lautsprecheranlage in der Kirche verwenden. Wir müssen noch weiter dafür sparen.

Katharina Gasz

90 x 130
bärnthaler

92 x 62
Gallaun

eig. ezn. Adl. hazeb

92 x 62
Rieglerbauer

gruppen bruck an der mur

“Wuzerl”-Treff für Kleinkinder

Claudia Broidler (41816)
Mara Streuber (0660-2517743)
Freitag, 09.15 Uhr, Pfarrsaal

Jungschar

Uschi Hetmann (0664-4307141),
Gabi Brandl und Team
6 bis 13 Jährige: Freitag, 16.00 - 17.30
14-tägig
Jungscharraum (außer in den Ferien)

Kinderbibelrunde

Jimmy Kicker (0676-8742-6868)
3 bis 8 Jährige: Mittwoch, 14.01., 11.02.
15.00 Uhr, Jungscharraum

Ministranten

Kaplan Christoph Wiesler (51960)
Freitag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
14-tägig,
Jungscharraum

Jugend

Kaplan Christoph Wiesler (51960)
Freitag Abend, Jugendraum

Stadtpfarrkantorei

Herbert Handl (03861-80075)
Freitag, 19.30 Uhr, Seminarraum

Jeunesse (Jugend) - Chor

Herbert Handl (03861-80075)
nach Vereinbarung, Gymnasium

Stimmbildung

Herbert Handl (03861-80075)
nach Vereinbarung, Seminarraum

Offenes Singen

Edith Stuhlpfarrer
Mittwoch, 17.00 Uhr, Seminarraum

Männerrunde

Johann Recher (56738)
Termine werden vereinbart, Seminarraum

Frauenbewegung

Lydia Rauch (81298)
Termine werden vereinbart, Pfarrsaal

Caritas-Geburtstags-Runde

Barbara Trafella (0720-516-156)
26.11., 28.01., 25.02. 18.00 Uhr, Pfarrsaal

Gebetsstunde

Guðrun Hribernik
Freitag, 15.00 Uhr, Kreuzkapelle in der
Winterzeit

Bibelrunde

Jimmy Kicker (0676-8742-6868)
12.01. um 19.00 Uhr, Pfarrhof

treffpunkt: TANZ

Christine Stelzer (0664-1631933)
Donnerstag, 14.30 (15.30) Uhr, Pfarrsaal

Quellen des Lebens

Taufe

Die Taufe ist das Sakrament der Eingliederung in die Gemeinschaft der Glaubenden.

Zur Anmeldung in die Pfarrkanzlei bringen Sie bitte: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsschein bzw. Heiratsurkunde der Eltern bzw. deren Taufscheine, Taufbestätigung des katholischen Paten.

Taufen werden jeden Samstag um 10.30 und um 11.30 Uhr oder sonntags nach der Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Bruck, St. Dionysen, St. Ulrich und in der Pfarrkirche Pernegg gespendet.

Näheres in der Pfarrkanzlei Bruck/Mur.

Krankensalbung und Krankenkommunion

Im LKH über die Anstaltsseelsorge, zu Hause nach Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

Beichte und Aussprache

Samstag 18.15 Uhr Pfarrkirche Bruck oder nach Vereinbarung.

gruppen

st. dionysen - oberaich

JS, Ministranten St. Dionysen

Sabine Felberbauer (53393),
Donnerstag, 16.00 -17.00 Uhr, Pfarrsaal

Jungschar und Ministranten St.

Ulrich

Kaplan Christoph Wiesler
Gabriela Wohleser (0676-8742-6587)
14-tägig, Freitag, 16.30 - 17.30 Uhr,
28.11., 12.12., 16.01., 30.01., 13.02.
Pfarrheim Utsch

Kirchenchor der Pfarre

Rudolf Haidinger (51146)
Mittwoch, 19.30 Uhr, Pfarrheim Utsch

treffpunkt: TANZ

Juliana Kürbisch (51018)
Dienstag, 16.00 Uhr, Pfarrheim Utsch

7 nach 7

Jeden 3. Freitag im Monat um 19.07 Uhr
in der Stadtpfarrkirche
Freitag, 21.11. für Trauernde
Freitag, 19.12. für und mit Jugendlichen
Weitere Termine: Freitag, 23. 01., 20.02.

Jennifer Gschaidbauer (0664-3807236)

Freitag, 19.00 Uhr Jugendhaus, 14-tägig,

Trauung

Bitte melden Sie sich spätestens 6 Monate vorher mit Geburtsurkunden, Taufscheinen und Meldezettel in der Pfarrkanzlei an! Trauungen werden in folgenden Kirchen gefeiert: Stadtpfarrkirche Bruck, St. Ulrich, St. Dionysen, Nikolauskirche, Kirchdorf sowie in der Frauenkirche Pernegg.

Begräbnis

Der Ablauf wird mit den Angehörigen beim Gespräch mit dem Priester vereinbart.

Bruck/Mur, St. Dionysen-Oberaich:

Beginn: 11.00 (außer Mo.), 13.30, 14.30 Uhr

Pernegg: Beginn: 15.00 Uhr

Eucharistische Anbetung

Montag, 08.30 - 10.30 Uhr, Pius-Institut

Freitag, 05.12., 02.01., 06.02., 06.03., 03.04. nach der Frühmesse

Mittwoch, 17.12., 21.01., 18.02., 18.03., 15.04. 18.00 Uhr, Pfarrkirche Bruck

Donnerstag, 04.12., 05.02., 05.03., 02.04. 12.00 - 17.00 Uhr, Pius-Institut

gruppen pernegg

Jungschar

Karin Eckart (0650-5951302)
Freitag, 16.30 - 18.00 Uhr (14-tägig),
Jugendhaus

Kids-Club

Karin Eckart (0650-5951302)
Freitag, 18.15 - 20.00 Uhr (14-tägig),
Jugendhaus

Ministrantenbegleitung

Andre Straubinger (03867-8991) und
Antonia Schmidinger (0676-7340587)
Zeit und Ort nach Vereinbarung

Kirchenchor der Pfarre

Andrea Raser (03867-8411)
Zeit und Ort nach Vereinbarung

Gebetskreis Mixnitz

Grete Rathswohl, Aloisia Kowatsch, Rosa
Handler
Zeit und Ort nach Vereinbarung

Katholische Frauenrunde

Elfriede Pierer (03867-8334)
Monatlich, Ort nach Vereinbarung

taufen

Derler Vanessa, Schloßstraße 4A; **Lammer** Laura, St. Marein; **Mewes** Emilia, Robert-Stolz-Weg 5; **Auer** Katharina, Wien; **Harrich** Phillip, Lamingfeldsiedlung F5; **Köck** Victoria, Kierling; **Auer** Philipp, Paulahof-Siedlungsstraße 82; **Pusterhofer** Leonie, Dr.-Karl-Renner-Straße 14; **Paar** Elias, Lamingfeldsiedlung D5; **Mandl** Miriam, Pischkeberg 20; **Aflenzer** Mandy, Unterach; **Ortner** Hannes; Brucknergasse 22; **Berndl** Clemens, Flurgasse 17/7; **Holzer** Johanna, Herzog-Ernst-Gasse 2; **Walchhütter** Matthias, Im Glanzgraben 31; **Lehofer** Katharina, Köllersdorf 6; **Waisel** Marco, Hofackerstr. 17;

trauungen

Derler Robert und **Abel** Melanie, Schloßstraße 4A;

begräbnisse

Sbaschnik Ludmilla, Lehmgasse 6; **Kaschin** Otto, Am Kirchkogel 8; **Riedel** Egon, Heubergstraße 18; **Schmuck** Rupert, Kapfenberg; **Neumann** Anna, Dr.-Th.-Körner-Straße 22; **Wetl** Roman, Knottingerstraße 8; **Kopfschlägl** Wilhelm, Flurgasse 2; **Golob** Hermine, Feldbach; **Reisinger** Rudolf, Raiffeisenstraße 7; **Schreck** Maria, Neue Welt 6; **Zöhrer** Johann, Utschtal 15; **Trattner** Theresia, Joh. Böhmstraße 27; **Peintinger** Josef, Am Kaserbach 1; **Wiesinger** Karl, Stegg 6A; **Trummer** Auguste, Kirchdorf 30; **Hitzelberger** Ludmilla, Knottingerstraße 12; **Rozic** Herta, Martin-Luther-Straße 15; **Platzer** Auguste, Brückengasse 17; **Kügler** Cäcilia, Schillerstraße 6; **Neukamp** Johann, Paulahofsiedlung 3; **Raith** Elisabeth, Utschtal 65; **Erking** Stephanie, Heubergstr. 24; **Irgl** Hildegard, Fraunedergasse 17; **Kathrein** Hermann, Feltensiedlung 8; **Halm** Hildegard, Kapfenberg; **Jagersbacher** Othmar, Südtirolerstraße 13A;

Könige, Magier, Weise : Geschichte-Mythos



Aus der Geschichte des Abendlandes sind die „Drei Weisen aus dem Morgenlande“ nicht mehr wegzudenken. Die wunderschöne biblische Geschichte von den Königen, die dem Kind in der Krippe huldigen und Geschenke bringen, hat die Menschen die letzten zwei Jahrtausende hindurch fasziniert. *Die Könige - Sterndeuter aus dem Osten:* Die Bibel spricht von „Magiern aus dem Morgenland“. Sie waren wahrscheinlich Sterndeuter am Königshof in Mesopotamien. Ihren astronomischen Berechnungen nach war der Stern Vorbote eines großen Heilserignisses. Daher folgten sie ihm bis zu dem Stall, in dem Jesus geboren wurde. *Die Gaben - Gold, Weihrauch und Myrrhe:* Die Gaben der Heiligen Drei zählten damals zu den kostbarsten Handelsgütern. Weihrauch und Myrrhe sind wohlriechende Harze, die im Orient bei kultischen Handlungen verwendet wurden. Gold war seit jeher das Geschenk für Königssöhne. *Die Namen - Caspar, Melchior und Balthasar:* Caspar („Schatzmeister“), Melchior („Mein König ist Licht“) und Balthasar („Schütze sein Leben“) wurden erst im 5. Jahrhundert durch die Überlieferung zu den „Heiligen Drei Königen“. Jeder von ihnen stand für einen der damals bekannten Erdteile (Afrika, Asien und Europa). Einer alten Tradition zufolge ist Caspar der schwarze, Balthasar der gelbe und Melchior der weiße König, wobei es hier regional unterschiedliche Überlieferungen gibt. Der Segen für das ganze Jahr: 20 – C+ M+ B - 09 „Christus mansionem benedicat“ - „Christus segne dieses Haus“, Die SternsingerInnen bringen den Segen für das neue Jahr zu den Familien. Der Segenswunsch am Türstock gibt jedem Menschen, der ein- und ausgeht, ein „Gott ist mit dir“ mit auf den Weg und begleitet

durchs ganze Jahr. Den Wunsch nach einem gesegneten Jahr tragen die SternsingerInnen auch zu unseren Geschwistern in den Entwicklungsländern: Ein neues Jahr unter dem guten Stern eines liebenden Gottes wünschen die Sternsingerinnen und Sternsinger allen Menschen unserer Welt! Die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit.

Seit alters her heißt es, dass jene Felder, über welche SternsingerInnen gehen, doppelte Ernte tragen.

Sternsingen für Uganda: Wie der Einsatz der SternsingerInnen das Leben von Menschen im Süden unserer Welt verändert, zeigt ein Projekt in Uganda. Koloniale Ausbeutung und darauf zurückgehende ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen sowie Jahrzehnte des Bürgerkriegs haben in dem afrikanischen Land furchtbare Wunden hinterlassen: Familien sind zerrissen, die Landwirtschaft liegt danieder.

Auf Seite der Straßenkinder: Das Leben auf der Straße birgt große Gefahren für die Straßenkinder der ugandesischen Hauptstadt Kampala. Schutzlos sind sie Drogen, Kriminalität und sexuellem Missbrauch ausgeliefert. Die Partnerorganisation der Dreikönigsaktion *Kids In Need* hat sich zum Ziel gesetzt, - jährlich 1000 Straßenkindern den Start in eine bessere Zukunft zu ermöglichen und bietet den Buben und Mädchen ausreichend zu essen, medizinische Versorgung und eine solide Ausbildung. Ob Straßenkinder in Uganda, landlose Kleinbauern in Nicaragua, engagierte Kirche im Kampf um Gerechtigkeit auf den Philippinen – jedes der rund 500 Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika ist ein Baustein für eine gerechtere Welt!

Karin Eckart

Advent 2008

Die Sternsinger kommen

In unserem Pfarrverband sind die Sternsinger in den Weihnachtsferien unterwegs.

Bruck: Sa., 27.; Mo., 29.; Di., 30.12. und Fr., 02.; Sa., 03. und Mo., 05.01. 2009

St. Dionysen: Sa., 03.01. und So., 04.01. 2009

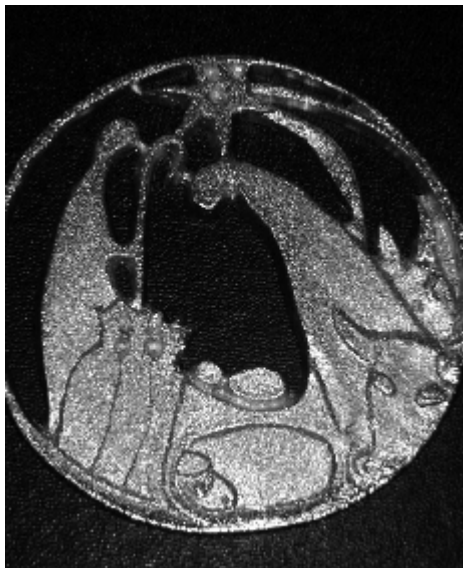
St. Ulrich: Fr., 02.01. und Mo., 05.01.

Pernegg: Fr., 02. 01. und Sa., 03. 01. 2009. Wenn Sie die SternsingerInnen zum Mittagessen einladen möchten oder als Begleiter bei der Dreikönigsaktion mithelfen möchten, melden Sie sich bitte bei Karin Eckart (0650-5951302), Maria Pagger (57538), Sabine Felberbauer (53393), Gabriela Wohleser (0676-8742-6587)

Weihnachten - Gott mit uns

Der besondere Weihnachtsgruß, der anlässlich des "Lebensjahres 2008" heuer sehr vielen Steirerinnen und Steirern von ihrer Pfarre überreicht werden wird, ist ein Werk des Burgauer Künstlers und Theologen Josef Lederer.

Gott macht sich klein. Die goldfarbene Christi-Geburtsdarstellung aus Metall ist ein ausdrucksstarkes Zeichen, das auch auf dem Christbaum seinen Platz finden kann. Das Kind von Bethlehem zeigt uns als kleines "Bündel", umgeben von Menschen, Tieren und dem Stern, der hier den ganzen Kosmos vertritt: Gott macht sich klein, kommt in seine Schöpfung, wird Mensch, teilt unser Leben und gibt ihm dadurch besondere Würde und ewige Bedeutung. Nicht Leistung, Schönheit und Gesundheit, sondern die "Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist" (Röm 8,39) gibt jedem Menschenleben von Anfang an einen unzerstörbaren göttlichen Glanz.



Gott mit uns

Mit diesem Namen wird der Erlöser angekündigt. Gott will bei uns zu Hause sein. Das feiern wir am Weihnachtsfest, das bedeutet jeder Christbaum, der in der Wohnung steht. Auf dem Christbaum kann heuer auch ein besonderer Gruß der steirischen Kirche hängen.

Diesen Weihnachtsgruß werden wir bei den Adventkranzsegnungen, bei unseren Rorategottesdiensten und der Kinderweihnacht verteilen!

Die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes und die Priester unseres Pfarrverbandes verbinden mit diesem kleinen Geschenk der Pfarre die besten Wünsche für ein gnadenreiches Weihnachtsfest, Segen und Gesundheit im Neuen Jahr 2009.

Das Weihnachtsfest will uns Mut machen, Freundinnen und Freunde des Lebens zu sein: des geborenen, des behinderten und des entfalteten, des irdischen und des ewigen Lebens.

Mit dem "Weihnachtsgruß 2008" wollen wir im Lebensjahr 2008 ein kleines christliches Zeichen in die Häuser und Wohnungen unseres Pfarrverbandes bringen. Die Weihnachtsbotschaft vom Kind in der Krippe soll möglichst vielen von uns Mut machen, Freunde und Freundinnen des Lebens zu sein und mitzuhelfen, dass menschliches Leben geschützt wird und sich entfalten kann - von seinem Anfang bis zu seinem natürlichen Ende. "Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht mehr allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt."

(P. Alfred Delp SJ, Märtyrer, gest. 1944)

Karl Veitschegger

Gebet zum Heiligen Abend

Gütiger Gott, wir erwarten Jahr für Jahr mit großer Freude das Fest der Erlösung unseres Bruders Jesus Christus.

Wir erwarten ihn auch in unserer Familie:

Lass uns Krippe sein für ihn.

Wir sind bereit, seine Ankunft froh zu erwarten und ihn als unseren Retter und Freund, als unseren Bruder in unserer Familie aufzunehmen.

Er soll bei uns bleiben und bei allen Menschen, die an diesem Abend, wie wir, voll Freude auf ihn warten und ihm Einlass gewähren.

Er steht schon vor der Tür, er pocht an unsere Herzen.

Komm, Herr Jesus, Heiland der Welt, heile auch bei uns, was noch krank und gebrechlich ist.

Die Freude des Heiligen Abends soll heute und alle Tage des neuen Jahres bei unserer Familie sein.

Darum bitten wir dich, guter Gott, durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Paulus-Jahr 2008/2009

Paulus und die Frauen Teil 2

Das letzte Mal haben wir gehört, dass Paulus das patriarchale Frauenbild seiner Zeit überschritten hat. Für die christlichen Gemeinden war es ein Kennzeichen, dass sie im Gegensatz zum römischen Bürgertum Frauen und Männern gleiche Chancen gewährten und gleiche Würde zusprachen. Wie steht es dann um das Redeverbot für Frauen und um das Gebot der Kopfbedeckung?

Zunächst geht Paulus in *1 Kor 11,4f* davon aus, dass die Frauen im Gottesdienst genauso prophetisch reden wie Männer. Sie sind also gleichberechtigt. Sie sind fähig, das Wort Gottes auszulegen und ein Wort an die Gemeinde zu richten.

Was sagt dann das Gebot der Kopfbedeckung aus?

Damals gab es zwei Traditionen: Nach jüdischer Sitte musste die Frau das Haupt verhüllt tragen, nach griechischer Sitte durfte sie unverhüllt sein. Sein Haupt verhüllt tragen, meint nicht, dass Frauen einen Schleier anziehen sollten, sondern dass sie ihr Haar in einer geformten Weise trugen, vermutlich mit hochgesteckten Zöpfen und Flechten. Paulus erinnert das gelöste Haar allzu sehr an die Mysterienkulte, in denen die Frau mit aufgelöstem Haar auftrat, und davon wollte er sich distanzieren. Es gab damals bei den Römern und Griechen hitzige Diskussionen, wie der Mann oder die Frau das Haar tragen sollte, was sich für den Mann oder die Frau gehörte. Die enthusiastische Stimmung in Korinth hat offensichtlich dazu geführt, dass Männer und Frauen gegen die klassische Unterschiede rebelliert haben und bewusst die spezifischen Rollen für Mann und Frau verlassen haben.

Sie haben äußerlich vorweggenommen, was Paulus in *Gal 3,28* als Programm für Christen beschrieben hat. Auch heute kennen wir das, wenn Männer sich plötzlich lange Haare wachsen lassen und Frauen sich die Haare kurz scheren. Jede enthusiastische Bewegung rüttelt immer auch an alten Normen. Das führt auch oft zu guten Neuerungen. Paulus bekam offensichtlich Angst vor dieser etwas chaotischen Lösung, die die Korinther gefunden haben. Da kommt wohl auch sein Ordnungssinn, den er als Pharisäer hatte, durch. Um Paulus gerecht zu werden, sollten wir ihn aus dieser Situation heraus verstehen.

Gabriela Wohleser

Der Hl. Nikolaus ist heuer auch in der Mittergasse!

Wenige Wochen vor dem Weihnachtsfest gedenkt die Kirche eines der bekanntesten ihrer Heiligen, des Bischofs Nikolaus. Viele Legenden und Geschichten werden von diesem Mann erzählt, der im dritten oder vierten Jahrhundert nach Christus in Myra, in der heutigen Türkei, gelebt hat. Von klein auf begleiten uns Geschichten über verschenkte Goldstücke, Kornvermehrung und Beruhigung eines Seesturms. All diese Geschichten versuchen uns den Charakter einer Gestalt näherzubringen, die durch Vertrauen in Gott und selbstlose Liebe zu seinen Mitmenschen gekennzeichnet ist. Was für eine Wirkung muss dieser Mensch auf seine Umgebung gehabt haben, dass sich eine so große Zahl an Geschichten und Legenden über Jahrhunderte entwickeln konnte? Und dies in einer Zeit, in der es keine Massenmedien gab, die, wie man heute sagen würde, für die richtige public emotion sorgen können. Geradezu eigenartig erscheinen in diesem Licht viele Bräuche, die in unserer Heimat rund um den Gedenktag des heiligen Nikolaus entstanden sind, die Nikolaus nicht als guten Menschen, sondern als allwissende moralische Instanz darstellen, der aus einem goldenen Buch die Fehler der Vergangenheit Punkt für Punkt ablesen kann, mindestens von einem, besser aber von mehreren Krampusen begleitet wird, gute Ratschläge verteilt und ganz nebenbei den Kleinen auch noch den Schnuller abgewöhnt. Wenn am Nachmittag und Abend des 5. Dezember in Bruck und Oberaich wieder Mitarbeiter der Pfarre ehrenamtlich als Nikolausdarsteller unterwegs sind, dann wollen sie aber gerade auf die Persönlichkeit des Heiligen hinweisen und den Kindern die Begegnung mit dem Nikolaus zu einem Fest machen, bei dem ohne Angst, ohne Zeigefinger und ohne Krampus über den Bischof von Myra geredet, gesungen und nachgedacht werden kann. Unsere Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die Kinder dafür dankbar sind und auch so vieles Positive für sich mitnehmen können.

Um diesen Zugang zur Heiligengestalt noch deutlicher zu machen, wollen Jugendliche aus Pernegg und Bruck, neben den Hausbesuchen am 5.12., auch am Gedenktag des Heiligen (6.12.) auf und um den Brucker Hauptplatz eine Nikolausaktion durchführen, bei der sie die Erwachsenen informieren und den Kindern die Möglichkeit geben möchten, selbst in die Rolle des Nikolaus zu schlüpfen und anderen Freude zu bereiten.

Robert Schantl

Kinderherberge am 24. Dezember

Zum siebten Mal veranstaltet die Katholische Jungschar Bruck - Frau Uschi Hetmann und Team - wieder von 10.00 - 14.00 Uhr in den Jungscharräumen eine Kinderbetreuung. Bei Spiel, Spass und Weihnachtsgeschichten vergeht die Zeit bis zum großen Fest schnell und die Eltern können in Ruhe und ohne Stress ihre Vorbereitungen treffen. Auch ein Mittagessen wird vorbereitet!

Katholische Jugend Pernegg

Die katholische Jugend Pernegg hat sich neu gegründet. Alles begann mit dem Ruf der Jugendlichen unserer Jungschar nach einer Gemeinschaft ab der Firmung.

Diesem Ruf folgend wurde im Vorjahr im Rahmen der Firmvorbereitung ein Projekt in die Welt gesetzt, das zum Ziel hatte, eine Jugendgruppe ab der Firmung zu gründen.

So wurden erste Schritte in Richtung katholische Jugend Pernegg getan. Nachdem die Grundmauern gesetzt waren, wurde als erste Veranstaltung unser Startfest im Juni 2008 organisiert. Dank der Unterstützung zahlreicher Unternehmen, verschiedener Vereine, der Gemeinde Pernegg, der Pfarre und vieler weiterer Personen konnten unsere Mitglieder unser Startfest, welches unter dem Motto „Hawaiianischer Luau“ stand, bestens vorbereiten. So umrahmte die Band „Deprived Child“ unser Fest musikalisch und beim Limbowettbewerb konnte sich jeder Teilnehmer über einen kleinen Preis freuen. Gott sei Dank spielte das Wetter mit, so konnten wir höchst zufrieden sein mit dem Verlauf unseres Startfestes.

Das nächste größere Ereignis war dann das Erntedankfest in Pernegg, vor dem wir der Landjugend Pernegg halfen, die Erntekrone zu binden.

Unsere Jugendtreffen sind immer zweiwöchentlich, freitags um 19.00 Uhr im Jugendhaus Pernegg. Der nächste wichtige Termin ist unser Jugendgottesdienst am Sonntag, 07.12. um 10.00 Uhr in der Frauenkirche Pernegg. Wir freuen uns über dein Kommen..

Jennifer Gschaidbauer

Anmeldung für den Hausbesuch am Freitag, 5.12.:

Bis 3.12 in der Pfarrkanzlei Bruck.

Nikolausaktion am Samstag, 6.12. in der Mittergasse:

Von 15.00 - 17.00 Uhr

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit dem Nikolaus zu basteln, zu singen und Geschichten von ihm zu hören.

Hilfe für Tansania

Für das das Projekt „Faraja Waisenkinder“ konnten 730,60 Euro und für den Zubau der Mutter-Kind-Klinik konnten 694,60 Euro übergeben werden.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Musikgruppe

Anfang September hat sich in St. Dionysen ein Chor unter dem Namen „Young Voices“ gebildet. Er besteht zur Zeit aus neun jungen Leuten, die unter meiner Leitung ihr gesangliches Talent unter Beweis stellen. Als Proberaum dient der Pfarrsaal in St. Dionysen und da zum Ausbilden einer guten Singstimme häufiges Üben ein wichtiger Faktor ist, treffen wir uns jeden Dienstag um 18.00 Uhr und proben eine Stunde. Wir singen sowohl weltliche als auch kirchliche Lieder. Unser bisheriges Ziel ist, die Kindermesse, welche heuer wieder in St. Dionysen stattfindet, mit einigen Liedern zu begleiten. Doch ein Chor ist umso wirkungsvoller, je mehr gut ausgebildete Sänger und Sängerinnen er zählt. Daher würde sich der Jugendchor freuen, noch ein paar SängerInnen begrüßen zu dürfen..

Astrid Karnassnigg

Mettengang

Auch heuer wollen wir wieder gemeinsam zur Mette gehen. An den Treffpunkten erhalten Sie Fackeln, in deren Lichtschein wir gemeinsam zur Kirche gehen.

Treffpunkt in St. Dionysen:

20.45 Uhr Volksschule Oberaich

Treffpunkte in Bruck an der Mur:

21.45 Uhr Lamingfeldsiedlung, ADEG, Fam. Werner

22.00 Uhr Übelstein, Fam. Schwaiger

22.15 Uhr Schacherlkreuzung, H. Mauerhofer

22.15 Uhr Pischk, Fam. Krenn

22.30 Uhr Murpark, Rotes Kreuz, Fam. Krausler